

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 15 (1906)
Heft: 25

Rubrik: Vertragsbruch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

herigen Vorstandes für eine weitere Amtsduer, welche Mitteilung mit ausdrucksvoller Befriedigung entgegengekommen wird.

Ferner wird Mitteilung gemacht, dass im Schosse des Aufsichtsrates die Anregung gefallen, es möchten bei der Oberpostdirektion Schritte getan werden, zur Herstellung eines die ganze Schweiz umfassenden Verzeichnisses der Telefonabonnenten. Auf die Frage, ob noch weitere Anregungen vorgebracht werden wollen, meldet sich Niemand und erklärt der Präsident um 1½ Uhr die Sitzung als geschlossen, nachdem er der Versammlung für ihr zahlreiches Erscheinen und ihre Ausdauer den herzlichsten Dank ausgesprochen.

Sofern innert 8 Tagen keine Einwendungen gegen dieses Protokoll erhoben werden, gilt dasselbe als genehmigt.

*Der Präsident: F. Morlock.
Der Sekretär: O. Amster.*

B. Festbericht.

Dem Rufe zur gemütlichen Vereinigung im Kursaal waren am Freitag abend etwa ein halbes Hundert Mitglieder gefolgt und damit waren auch schon eine schöne Zahl neue Bekanntschaften angeknüpft oder alte wieder aufgefischt.

Ein bewegtes Bild bot am Samstag morgen der Peron der Bahnhofrestauratio, alwo ein reichbedecktes und wohlassortiertes Buffet nebst diversen guten Tropfen zur Stärkung und Erfrischung einluden. Es ist wohl nicht nötig zu sagen, dass die Einladung zur Attacke von verheerenden Folgen begleitet war.

Nach zweieinhalbstdürigem ernster Arbeit fanden sich um 2 Uhr rund 175 Festteilnehmer (die grösste bisher erreichte Zahl an eintägigen Versammlungen) an reich dekorierter Tafel in dem mit Blumen, Pflanzen und Guirlanden geschmückten und auf aussichtsreicher Anhöhe gelegenen Kursaal zusammen. Im Pavillon konzertierte nach fein gewähltem Programme das Kurochester.

Das von so schmucker Bernertracht gekleideten Hellen flott servierte Menu lassen wir hier folgen:

MENU

Porte Queue de Bouf en crochet
Langoustine à la Russe
Poularde braisée à la Mode de Saxon
Haricots verts à la Bernoise
Selle de chevreuil, Sauce crème
Salade de laitue romaine
Bombe printanière
Petits Feuilletés
Fruits
Dessert

Saint-Marceaux sec, extra quality
offert par la Société des Hôteliers de Berne.

Mit Rücksicht darauf, dass die Küche des Kursaals für derartige Anlässe nicht eingerichtet ist, verdient die vorzügliche Ausführung des Menus und die prompte Bedienung besondere Erwähnung.

Herr Joss, Präsident des Berner Hotelier-Vereins entbietet in kurzen aber herzlichen Worten den Ehrengästen und Kollegen den Willkommgruss, indem er sagt, es habe die Berner mit grosser Freude erfüllt, als sie die Kunde vernehmen, dass ihre Einladung nach Bern angenommen worden. Es seien nun 15 Jahre her, dass in Bern eine Generalversammlung stattgefunden, damals seien aber nur 2 Berner Mitglieder des Schweizer Hotelier-Vereins gewesen, heute könne er mit Vergnügen konstatieren, dass schon seit einigen Jahren alle sich angeschlossen haben. Er hofft, dass nun eine fröhliche Stimmung Platz greifen möge und dass alle Festteilnehmer angenehme Erinnerungen von Bern mit nach Hause nehmen werden. Der Kollegialität gilt sein Toast.

Herr Morlock, Präsident des Schweizer Hotelier-Vereins verdankt in nicht minder herzlichen Wörtern den liebenswürdigen und kollegialen Empfang, er begrüßt die Ehrengäste und betont, wie gerne die Festteilnehmer nach Bern gekommen seien, beweise am besten die überaus grosse Teilnehmerzahl. Er verleiht seiner Freude Ausdruck über die am Vormittag gefassten Beschlüsse, die dem Verein zur Ehre gereichen. In launiger Weise spricht Redner über die aktuelle Frage der Küchenreform, weniger Fleisch, mehr Gemüse und illustriert ein seinerzeit von Herrn Wegenstein am Rheinfall offeriertes Menu.

Er gedenkt ferner der Eröffnung des Simplans, diesem für den Fremdenverkehr außerordentlich wichtigen Ereignis und entbietet den Dank allenjenigen, die zur Vollendung dieses grossen Werkes beigetragen. Sein Hoch gilt dem Vaterland.

Hierauf wird Herr Spillmann in Luzern zum Tafelmajor ernannt. Er erteilt das Wort in erster Linie dem Ehrengäst, Herrn Gemeinderat Schenk.

Herr Schenk dankt für die Ehre, die der Stadt Bern durch Abhaltung der Versammlung in ihren Mauern zuteil geworden. Er ist überzeugt, dass die Berner Hoteliers ihr Möglichstes zum würdigen Empfang ihrer Kollegen geleistet haben. Redner betont, dass die Schweizer Hotels in aller Welt berühmt seien durch loyale, mustergültige Führung. Es sei

unglaublich, was heutzutage vom Hotelier alles verlangt werde: Vorerst müsse er mindestens 6 Sprachen beherrschen, er müsse Wetterprophet sein, das ganze Konversationslexikon und alle Kurbücher auswendig kennen, überhaupt alles wissen. Was würden uns übrigens alle Verkehrseinrichtungen nützen, wenn wir keine guten Hotels hätten? Die Schweizer Hotelindustrie gereicht dem ganzen Lande zur Ehre. Den Bestrebungen des Vereins zum Wohle des ganzen Landes gilt sein Hoch.

Herr Reichmann gedankt der nächstjährigen Versammlung in Lugano, indem er betont, dass es ihnen nicht möglich sein werde, die Feste in Zürich und Montreux nachzuahmen, dass es aber an Herzlichkeit nicht fehlen werde und dass man in Lugano den Anfang zum Abrüsten machen werde; auch die Küchenreform solle dann zu ihrem Rechte kommen. Redner schliesst mit einem herzlichen Willkommen in Lugano.

Herr Tschumi spricht in der ihm eigenen humoristischen, mitunter recht sarkastischen Weise über den Simplon und den Fauliedurchstich, den Bernern von ganzem Herzen den Lütschbergtunnel wünschend.

Herr Schmidt beleuchtet die fruchtbringende Tätigkeit der Behörden des Vereins und bringt sein Hoch dem Vorstand, Aufsichtsrat und der künftigen Propagandakommission

Es folgt hierauf eine Sammlung für das abgebrannte Pfäfelein, welche die Summe von Fr. 270 ergibt.

Leider war es den Festteilnehmern nicht vergönnt, sich der wunderbaren Aussicht vom Kursaal auf die Berneralpen zu erfreuen, da der Himmel beständig bewölkt war.

Begrüssungstelegramme waren eingelaufen von Italienischen Hotelierverein, von Herrn Spaeth in Lindau, namens des Verbandes der Gastrohofer am Bodensee und Rhein; von Herrn Balzari, Metropol, Mailand; von Herrn Ettinger, Hotel Montfort, Bregenz; von den Herren Haller, Céneoud, Burkhardt, Jehle und Krummacher in Neuenburg; von Herrn Müller-Buschgy, Hotel Pilatus, Alpnachstad; von Mme. Céneoud, Hotel Continental, Lausanne; von Hrn. Brenn, Bad Passugg und von Herrn Jähle, Hotel du Soleil, Neuenburg.

Um 5 Uhr erfolgte der Abmarsch zur Fahrt auf den Gurten. Dort angekommen, öffnete der Himmel langsam seine Schleusen und es galt nun für Jedermann seines Amtes zu walten und dafür zu sorgen, dass die im Freien gedeckten Tische abgeräumt und in die gedeckte Halle zur Aufnahme der Gäste bereit gestellt wurden. Die Metamorphose vollzog sich unter kundigen Händen in kürzester Frist und bald ertönten die heimlichen Weisen einer Bauernmusik, abwechselnd mit den vorzüglichen Leistungen eines Jodlersextetts. Gelantzt wurde auch, wie dann ein fröhliches Festhüttenleben sich entwickelte, das über die nasse Witterung angenehm hinweggäuschte. Dem offerierten Imbiss wurde tapfer zugesprochen und nur zu schnell lockerten sich die Reihen zum Abstieg.

Ueber den gesamten Verlauf des Festes hörte man nur ein Lob und es dürfen die Mitglieder des Hoteliervereins Bern die Zusicherung entgegennehmen, dass sie ihren Kollegen einen Tag bereitet haben, der ihnen noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

Ein Trüpplein von 14 Mann, angeführt von drei Berner Mitgliedern, statteten tags darauf dem Gurnigel einen Besuch ab. Sie hatten es nicht zu bereuen, denn erstens war der Wettergott bei guter Laune und zweitens bietet das neue, grossräumig angelegte Hotel des Interessanten in Hülle und Fülle. Dem liebenswürdigen Direktor, Herrn Hoffmann, der in äusserst zuvorkommender Weise den Führer in und um das weitläufige Etablissement mache, mussten die Gäste leider nur zu früh die Hand zum Abschied schütteln. Ein Wort des Dankes scheint uns hier am richtigen Platze, namentlich auch für das ad hoc arrangierte genussreiche Ständchen der Kapelle. Was die Rückkehr nach Bern allerlei für Intermezzos brachte, wollen wir nicht verraten, der Kodak wird es wohl gelegentlich an den Tag bringen.

C. Präsenz-Liste.

Ehrengäste.

- Herr Schenk, Gemeinderat,
- Tonger, Präsident der Gurtenbahn,
- Bon G., Präsident des Kursaalgesellschaft und Vertreter des Verkehrsvereins,
- Marti G., Notar,
- Bundi G., Redakteur am "Bund".

Mitglieder.

Ort	Name	Hotel
Aadelsboden HH. Steurer H.	Kurhaus	
Aeschli	Ringier W.	Büren
Arosa	Müller Arnold	des Alpes
Baden	Baumgartner A.	Schweizerhof
"	Bluntschi Oth.	
"	Bucher	Sternen
"	Diobold R.	Ochsen
Hafen W.		Grand Hotel
Küper C.		Schwanen
Hofer Ch.		Trois Rois
Seiler H.		Univers
Strohl G.		Balances
Wehrle Gust.		Central
"	Amster O.	Red.

Beatenberg

Bern "

Biel

Burgdorf

Findel

Fleurie Alf.

Forster E.

Haas Rob.

Haldimann Ad.

Hodel Ch.

Joss S.

Kraff G.

Kraff G.

Luzern-Haller Ch.

Lindenmann H.

Marbach H.

Mennet-Studer A.

Osswald Ph.

Stader J.

Schibl J.

Schmidlen

Metropole

Gasthofvereins

Bernerhof

Bernerhof

Orpheu du Théâtre

Bären

Blütern

Bellevue

Buffet

de la Gare

Schweizerhof

Ed. Hotel d. Bains

Göbler P.

Gross E.

Stettler G.

Lauberivage

du Lac

Russia

Beau Rivage

du Bergues

Angletière

du Parc

de la Poste

Victoria

Métropole

de la Paix

Victoria

des Alpes

Bell vue

Victoria

Grindelwald

Beau-Site

Schöneggg

Eiger

Jura

Grand Hotel

Steig

Georges

du Nord

Victoria

Jungfraublick

Bellevue

Schweizerhof

Bernau-Site

Klosters

Kunthaus Silvretta

Continental

Grand Pont

du Lac

Richemont

Beau-Séjour

Monopol

Alpen

Union

Eden

Victoria

Washington

Reichmann au Lac

Sommier

Wieder E.

Blaaser O.

Golpke W.

Giger C.

Kunstal

Pilatus

Büren

Riedwag

Spickermann E.

Troxler Casp.

Zingg J. G.

Monopol

Bonne

Grande Bretagne

Merligen

Schäggere-Vassalli C.

Beatus

Palmiers

Lorius

Splendide

Continental

National

Bellevue

Schweizerhof

Setzweierhof

Nice

Graebu E.

Oberdiessbach

Schaffner H. Ad.

Dreyfus Maurice

Leibbrand O.

Neubrand J. A.

Rueck L.

Luzenhausen

Lugenhagen Paul

Rochedien

Scheidegg (Klein)

Seiler Ad.

Solothurn

Huber-Zepf K.

Illi K.

Spiez

Homburger S.

Thönen J.

Territet

Bossi L. A.

Reiss F.

Thun

Dietrich B. B.

Soriano H. R.

Michel Eug.

Schwartner C.

Vitznau

Weisbad

Wiesenberg

Zug

Zugberg

Hüni E.

Bossard Jos.

Guggithal

Büthmel P.

<p